

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 14.09.2021

Nach längerer Zeit konnte Bürgermeister Schmid den Gemeinderat sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger wieder im Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung begrüßen.

Mitteilungen der Verwaltung

Nach der Sommerpause berichtete die Verwaltung:

- Zuschussantrag für ein Starkregen-/Hochwasserrisikomanagement wurde gestellt; Planungen und erforderliche Maßnahmen können mit 70% gefördert werden
- Fördervoraussetzungen für den Breitbandausbau haben sich geändert (kombinierte Bundes-Landes-Förderung, wenn eine adressenbezogene Versorgung mit 100 Mbit nicht möglich ist). Die Begleitung und Beratung für das umfangreiche Antragsverfahren (Kosten 22-27.000 €) wird durch ein Zuschussprogramm (zu 100 %) gefördert; für dieses Programm (Beratungsleistung) wurde ein Zuschussantrag gestellt.
- Während der Sommerpause hat vor Ort ein Termin mit dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg stattgefunden. Im Rahmen des Termins konnte erreicht werden, dass die vorgesehene Bebauung in der „Binderwies“ sich im Rahmen des vom Rat beschlossenen Bebauungsplanes halten muss und die Überbauung des Baufensters mit dem Balkon auf ein Maß reduziert wird, welches das Landratsamt noch im Wege einer Abweichung genehmigen kann.
- Die Verwaltung hatte den Auftrag die rechtlichen Möglichkeiten zur Steuerung von Dauer- und Ferienwohnungen zu prüfen. Hierzu wurden verschiedene Ansätze beleuchtet und dem Rat dargelegt.
- Der Gemeinderat hatte am 30.03.2021 beschlossen, dass die Gemeinde Öhningen sich an der gemeinsamen Erstellung eines „Qualifizierten Mietspiegels“ beteiligt und hierfür eine Landesförderung in Anspruch genommen werden soll. Die Vorbereitungen hierzu sind zwischenzeitlich fortgeschritten. Die stichprobenartige Haushaltsbefragung (In Öhningen sind etwa 650 Haushalte vorgesehen) ist gleichwohl erst auf Anfang Oktober vorgesehen. Geplant ist, dass der Mietspiegel zum Jahresende fertiggestellt ist. Der Landeszuschuss wurde zwischenzeitlich zugesagt.
- Im Rahmen des letzten Starkregenereignisses war die Rinne entlang der Straße „An der Stalden“ beschädigt worden. Die vorübergehende Instandsetzung wurde veranlasst; eine Komplettanierung ist mittelfristig vorgesehen. Es wird mit Kosten in Höhe von etwa 7.450,-- netto gerechnet.

Bauangelegenheiten

An der **Oberdorfstraße** in Öhningen soll auf einer bestehenden Garage ein Balkon errichtet werden. Neben diesem Balkon im Obergeschoss soll auch im Dachgeschoss darüber ein Balkon entstehen. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Der Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage ist an der **Hohenklingenstraße** in Öhningen vorgesehen. Hierfür sind verschiedene Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wolfermoos“ erforderlich. Der Gemeinderat stimmte den Befreiungen zu und erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Auf einem Grundstück im **Malvenweg**, Baugebiet „Alter Garten“ in Öhningen soll ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Carport und Garage erstellt werden. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen, nachdem es den Maßgaben des Bebauungsplans entspricht.

Bei einem bestehenden Mehrfamilienhaus an der Straße **An der Stalden** in Öhningen sind verschiedene Änderungen geplant bzw. bereits durchgeführt worden. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

In einem Gebäude auf dem **Unterbühlhof** in Schienen soll der westliche Teil des Daches künftig als zusätzlicher Wohnraum genutzt werden. Der Rat erteilte der Nutzungsänderung das gemeindliche Einvernehmen.

Für den Neubau eines Wohnhauses mit integrierter Garage am **Mühlbachweg** in Schienen lag eine geänderte Planung vor. Um die Baugrenzen besser einzuhalten wurde das Gebäude im Vergleich zur früheren Planung etwas eingedreht und nach Westen verschoben. Der Gemeinderat erteilte hierzu das gemeindliche Einvernehmen.

Der Neubau einer Garage ist am **Hausackerweg** in Schienen geplant. Der Rat erteilte dazu das gemeindliche Einvernehmen.

Auf dem Hof **Langenmoos** in Schienen bzw. Wangen soll ein weiterer mobiler Hühnerstall erstellt und der Eier-Sortierraum erweitert werden. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben vom Landwirtschaftsamt als privilegiert eingestuft wird. Im Hinblick darauf erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

Ein Verlängerungsantrag wurde zur Errichtung eines Wohnhauses an der Straße **Am Himmelreich** in Wangen gestellt. Da sich weder die Sach- noch die Rechtslage geändert hat, befürwortete der Gemeinderat die Verlängerung zur Bauvoranfrage und erteilte das erforderliche Einvernehmen.

Die Sanierung eines Einfamilienhauses mit Neubau einer Garage ist an der **Bernhardsgasse** in Wangen vorgesehen. Entsprechend der Empfehlung der vorberatenden Gremien blieb dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen versagt; verbunden wurde dies mit dem Hinweis, die Doppelgarage von der Straße abzurücken.

Zur Überbauung eines Grundstücks an der Straße **Binderwies** in Wangen wurde im Rahmen eines gerichtlichen Vergleichs eine Lösung erarbeitet. Der entsprechenden Bauvoranfrage erteilte der Rat das gemeindliche Einvernehmen.

Für ein Einfamilienhaus an der **Bernhardsgasse** in Wangen ist die Erweiterung durch einen Anbau mit überdachter Terrasse vorgesehen. Die Dachneigung soll dem bestehenden Haus angepasst werden und bedarf dafür einer Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans „Ettenbohl“. Der Gemeinderat stimmte der Befreiung zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

Errichtung eines Anbaus an das Feuerwehrhaus in Schienen

Ein Baustatiker war für den geplanten Anbau an das Feuerwehrhaus in Schienen ist zu beauftragen. Hierzu waren 4 Büros angesprochen worden. Das Büro Baustatik Rohrer aus Radolfzell hat die Leistung mit einem Preis von 8.092 € (brutto) am günstigsten angeboten. Ein weiteres Angebot (8.330, 40 € brutto) musste ausgeschlossen werden, da es verspätet einging. Zum Preis von 8.092 € erging der Auftrag an das Büro Rohrer aus Radolfzell.

Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen

Derzeit werden die Schäden an den Außenwänden des Propsteigebäudes behoben; außerdem sind die Heizungsbauer mit dem Verlegen der Rohre beschäftigt; im EG und im OG werden die elektrischen Leitungen verlegt und der Estrich ausgebracht. Bürgermeister Schmid informierte über den Sachstand bei der Sanierung des Stifts und fügte hinzu, dass – sofern möglich – auch bald wieder kleinere Führungen durch das Gebäude angeboten werden sollen. Am 22.10.2021 steht eine Besprechung vor Ort an, in welchem eine Einigung von Land, Kirche und Gemeinde zur Nutzung des Gebäudes angestrebt ist.

Für die nächsten 3 Gewerke wurden die Aufträge wie folgt vergeben:

Natursteinböden

Auf die beschränkte Ausschreibung (8 Firmen) gingen 3 Angebote für die Natursteinböden ein. Zwei Angebote waren auszuschließen, da sie nicht alle geforderten Leistungen enthielten. Günstigster Bieter war die Fa. Adrion Knöpfe GmbH aus Löffingen mit einem Angebotspreis von netto 171.303,00 €.

Holzfußböden

Die beschränkte Ausschreibung (9 Firmen) erbrachte ein Angebot für die Holzfußböden. Es beläuft sich auf netto 153.380,80 €.

Brandmeldeanlage

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden Angebote für die Brandmeldeanlage abgefragt. Günstigster Bieter war die Fa. Boos aus Gaienhofen zum Angebotspreis von 28.880,33 €. Der Gemeinderat vergab die Aufträge an die jeweiligen Bieter zu den genannten Preisen.

Volleinzziehung eines Straßenteilstücks der Straße Im Laubgarten, Öhningen-Wangen

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung vom 30.03.2021 die Absicht zur Volleinzziehung eines Teilstücks (36 m²) der Straße „Im Laubgarten“ in Wangen beschlossen. Während des Zeitraumes der öffentlichen Bekanntmachung (3 Monate) bestand die Möglichkeit, zu dieser Einziehung Anregungen und Bedenken vorzutragen. In der aktuellen Sitzung hatte der Gemeinderat die eingegangenen Einwendungen (2) abzuwägen. Sämtliche Einwendungen wurden durch den Gemeinderat zurückgewiesen. Anschließend wurde der Beschluss zur vollständigen Einziehung des entsprechenden Straßenteilstücks von 36 m² gefasst.

Bushaltestellen "Kattenhorn" und "Wangen-Hofergärtle"

Nach dem Bau des Radweges zwischen Öhningen und Wangen sind die Buswartehäuschen Kattenhorn und Wangen Hofergärtle wieder zu errichten. Entsprechend der Empfehlung des Ortschaftsrates Wangen sprach sich der Gemeinderat für ein (verglastes) Modell in Eigenbau für beide Haltestellen aus. Je Wartehäuschen wird dafür mit rd. 15.000 € gerechnet. Die Kostenbeteiligung des Landes beträgt je 5.000 €.

Ausschreibung Nahwärme

Für die Nahwärmeversorgung in Öhningen soll ab 01.12.2021 die geplante Brennstoffkonzeption gelten. Die Hackschnitzel sollen im Sinne der Nachhaltigkeit in erster Linie aus dem Gemeindewald gewonnen werden. Die Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung der Aufarbeitung und Lieferung von Hackschnitzeln sowie die Ascheentsorgung wurde hierzu vorgestellt. Der Gemeinderat stimmte der vorgelegten Leistungsbeschreibung zu. Diese dient nun als Grundlage für die Ausschreibung.

Neuregelung für die Reinigung der gemeindlichen Gebäude

Die Konzeption für die künftige Reinigung der gemeindlichen Gebäude wurde vorgestellt. Die Reinigung soll wie bisher in einer Kombination aus Eigen- und Fremdreinigung erfolgen. Die geplante Fremdreinigung soll für folgende Objekte öffentlich ausgeschrieben werden:

Rathaus Wangen, öffentliche WC-Anlage Wangen (Hafen), Schule Öhningen, Mehrzweckhalle Öhningen, Rathaus Öhningen, Schule Schienen, Gemeindehaus Schienen, Kindergarten Schienen. Die übrigen Objekte verbleiben in Eigenreinigung. Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten Reinigungskonzeption für die gemeindlichen Gebäude zu und beschloss die Ausschreibung der Fremdreinigung wie vorgesehen.

Ausbau von erneuerbaren Energien

Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion

Im Hinblick auf den Beitritt der Gemeinde zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg und zur Erreichung der Klimaziele bat die CDU-Gemeinderatsfraktion darum verschiedene Fragen prüfen. Geklärt werden soll u.a., welche weiteren Dachflächen auf gemeindeeigenen Gebäuden mit Photovoltaikanlagen belegt werden können, welche zusätzlichen Fördermaßnahmen für die Beschleunigung des Baus privater Photovoltaikanlagen bestehen und auf welchen Freiflächen grundsätzlich die Möglichkeit zur Errichtung eines Solarparks gegeben ist. Der Gemeinderat schloss sich dem Antrag der CDU-Fraktion an und beauftragte die Verwaltung mit der entsprechenden Prüfung.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung einem Stundungs- /Ratenzahlungsantrag zustimmte. Auf eine Vorfälligkeitsentschädigung in einer Grundstücksangelegenheit wurde verzichtet nachdem die Kriterien des Kaufvertrages dafür erfüllt waren. Außerdem stimmte der Gemeinderat der Schaffung von Ausbildungsplätzen für die praxisintegrierte Ausbildung von Erzieher:innen (PIA) zu.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde darüber informiert, dass die geplante Exkursion zum **Mehrgenerationenprojekt** mangels Beteiligung abgesagt wurde. Auf die Fragen aus dem Gemeinderat wurde bestätigt, dass der Weg durch die **Klingenbachschlucht** (zum Zeitpunkt der Sitzung) immer noch gesperrt ist und das Thema Gestaltung der **Friedhöfe** angegangen wird. Außerdem wurde über die Vergabe des Musikpreises (Landmusikort) am 22.10.2021 informiert.